

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 44 (1968-1969)
Heft: 9

Artikel: Blick in die Welt
Autor: Gross, Edwin Bernhard
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1079098>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

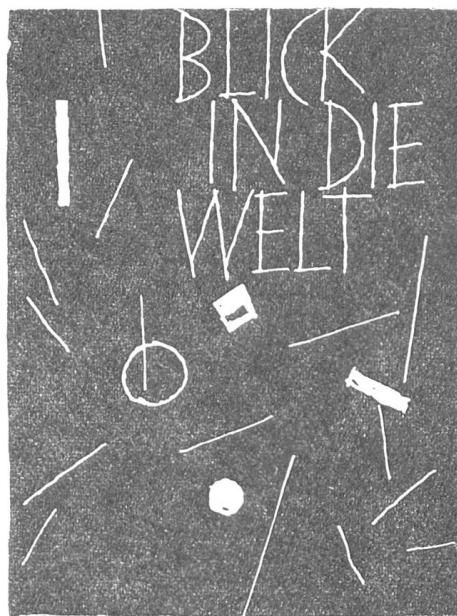
Retter Frankreichs

Die Franzosen sind träge... Ganz Frankreich ist ein Land von Waschlappen. Mit einem Volk, das seine Ruhe haben will, kann man nichts anfangen. Die Franzosen wollen ihre Ruhe haben, und je mehr sie sie haben, um so glücklicher sind sie.»

Mit diesen Worten verzeichnete de Gaulle das Volk, das ihn als Befreier bejubelt hatte, als er sich 1946 zum erstenmal in das Réduit seines Landsitzes zurückgezogen hatte, enttäuscht und erbittert über die «Diktatur der Politiker», welche ihre Händel der Weltpolitik überordneten und ihre persönlichen Machtansprüche mit Frankreichs Größe verwechselten. «Wie kann man mit solchen Bauern auf dem Schachbrett der Weltpolitik spielen?» rief er und ging.

Die Bösartigkeit, welche damals aus seiner Verbitterung sprach, hatte dieselben Ursachen, die de Gaulle jüngst wieder in die freiwillige Verbannung ländlicher Abgeschiedenheit führten. Für ihn zählt Frankreich nur, um «Geschichte zu machen»; für die Franzosen aber ist Frankreich vor allem die Mutter, die ihnen ein lebenswertes Dasein, ein glückliches Leben verheißt. Sie lassen sich nicht über Jahre und Jahrzehnte hinweg mit jeder ihrer Entscheidungen auf die «historische Größe» ausrichten. Ja, es scheint, als ob de Gaulles Faszination geschwunden sei, weil das dauernde Reden des Staatschefs von dieser Größe die Franzosen langweilte.

De Gaulle hat ein landesübliches Schicksal erlitten. In der Geschichte Frankreichs erscheint, gerufen durch das Volk, auch in der Neuzeit die Gestalt des Retters immer wieder. Zu ihnen zählten im vorigen Jahrhundert Thiers, Mac Mahon, General Boulanger, im Ersten Weltkrieg Clemenceau, der «Tiger» und, im Feuer von Verdun, Marschall Pétain. In den Inflationswirren der Nachkriegszeit rief man Poincaré, der zum Retter des Francs wurde. Und de Gaulle wurde als Chef des Widerstandes im Zweiten Weltkrieg zum Garanten der Wiederaufrichtung nach Niederlage und De-



mütigung. Dann rief ihn das Volk als Retter in der Algerienkrise und im Auflösungsprozeß der Französischen Union, des ehemaligen Kolonialimperiums, welches die Dritte Republik aufgebaut hatte.

Aber das französische Volk hat keinem dieser Retter, nachdem das Wunder sich mit dessen Namen verknüpft hatte und vollbracht war, mit einem Vertrauensvotum seine Zukunft auf lange Fristen anvertraut. Im Gegenteil. Auf Jahre freiwilliger Gefolgschaft, ausgerichtet auf den Retter, folgten immer rasch wieder Zeiten, in denen der «Geist der Parteien» dominierte, so wie er sich jetzt wieder einmal durchsetzt, diesmal gegen die hierarchischen Ordnungsprinzipien de Gaulles. Und vermutlich wird sein Programmwort «Participation» zum Inhalt ihrer Parteidramen werden, abgewandelt in ihrem Geiste, damit es nach den Spielregeln ihrer Kämpfe verwirklicht werden kann.

Vielleicht wird ihm mit dem Nobelpreis der Literatur für seine Memoiren, noch zu Lebzeiten wie einst Churchill, die Unvergänglichkeit literarischen Ruhms zugesprochen. Es gibt nicht wenige Franzosen, welche de Gaulles Erinnerungen als schriftstellerische Leistung über die geschichtlichen Taten setzen, von denen der Autor berichtet und sie mit den höchsten kulturellen Schöpfungen vergleichen.

Wie dem auch sei, die literarische Begabung dürfte die Bitternis von de Gaulles Einsamkeit dämpfen. Alte Staatsmänner finden Trost im Niederschreiben ihrer Memoiren. Für deren Fortsetzung fehlt es de Gaulle nicht an Stoff.

«PRASURA» AROSA

Schulinternat, Ferien- und Erholungsheim

Modern eingerichtetes Haus in sonniger Lage. Individuelle Schulung, Sport, Kindergarten, Bastelkurse.

Persönliche Leitung:
Frau Dr. R. Lichtenhahn
7050 Arosa, Telefon 081 31 14 13
Prospekte



BiBiNuk Nuggi sorgen für gesundes Wachstum von Kiefer und Zähnen und stärken Gesichts- und Kaumuskulatur. Verwenden Sie BiBiNuk gleich nach der Geburt!

Ideale BiBiNuk-Kombination
BiBiNuk Nuggi, Sauger 1.35
Sauger mit Schoppenflasche 3.40
Bruchsicherer Wärmehalter 3.25
BiBiNuk Dental – nach Dr. A. Müller

Gut gewickelt mit



Stoff- oder Wegwerf-Windeln? BiBina-Hösli sind auf jeden Fall richtig! Sie sitzen tadellos ohne einzuengen und vertragen sich gut auch mit empfindlicher Haut. BiBina-Hösli sind absolut kochecht.

Neu sind «BiBina 1x» Wegwerf-Höschen: 20 Stück nur Fr. 3.90.

In Apotheken, Drogerien und Kinderspezialgeschäften finden Sie die beliebten BiBi-Artikel: Nuggi, Schoppenflaschen, Beissringe, Gummierli, Rasseln, Tassen und Teller... BiBi für's Bébé – mit den fröhlichen Bibeli-Zeichnungen! BiBi Säuglings- und Kinderartikel von Lamprecht AG, 8050 Zürich
